

# PC<sup>®</sup> FINISH 0 Kalkglätte



Seite: 1

Datum: 21.04.2017

Ersetzt: 00.00.0000

www.foamglas.com

## 1. Beschreibung und Anwendungsbereich

PC<sup>®</sup> FINISH 0 wird im Innenbereich zum porenfüllenden oder deckenden Glätten von PC<sup>®</sup> 74 A1 eingesetzt.

PC<sup>®</sup> FINISH 0 lässt sich in der Filztechnik nachbearbeiten bzw. die ausgetrocknete Oberfläche kann durch Trockenschleifen nachgearbeitet werden.

PC<sup>®</sup> FINISH 0 besteht aus Kalkhydrat mit hydraulischen Bindemittel und feinem Kalksteinmehl und Zusätzen zur besseren Verarbeitung und Haftung.

PC<sup>®</sup> FINISH 0 entspricht der Mörtelgruppe P I c nach DIN 18550-2 bzw. CS I nach DIN EN 998-1.



## 2. Verarbeitung

### 2.1 Vorbehandlung des Untergrundes

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und gleichmäßig ausgetrocknet sein. Frische Unterputze, wie der PC<sup>®</sup> 74 A1, müssen einwandfrei abgebunden sein.

### 2.2 Vorbereitung des Produktes

PC<sup>®</sup> FINISH 0 Sackinhalt mit ca. 8,0 bis 9,0 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl in verarbeitungsgerechter Konsistenz knollenfrei anrühren.

### 2.3 Verarbeitungstechnik

Die Kalkglätte im ersten Arbeitsgang flächenfüllend und nesterfrei bis max. 2 mm Schichtdicke auf die zuvor abgebundene PC<sup>®</sup> 74 A1 Oberfläche auftragen und vorglätten. Nach Verfestigung, jedoch vor Trocknung, mit frischem Material scharf nachglätten.

Für besonders hohe Anforderungen an die Oberflächengüte kann ein dritter Glättgang ausgeführt werden. Angemischtes Material sollte nach 2 Stunden verarbeitet sein. Bereits eingedicktes Material nicht weiter verwenden. Vor zu rascher Austrocknung schützen, z.B. durch Nachnässen und vorsichtigem Beheizen. Nachfolgende Anstriche, Beschichtungen und Tapeten erst nach vollständigem Abbinden/Austrocknen auftragen.

### 2.4 Reinigung der Werkzeuge

Reinigung der Werkzeuge mit Wasser sofort nach Gebrauch. Bereits eingetrocknete Teile können durch Abstoßen und Schleifen entfernt werden.

### 2.5 Zusätzliche Hinweise

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter + 5 °C. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Nicht mit anderen Produkten mischen. Ein Anstrich mit Silikatfarbe ist möglich.

### 2.6 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitsdatenblätter (MSDS) stehen zur Verfügung. Sie sollen dem Kunden den sicheren Umgang mit den Produkten und deren korrekte Entsorgung erleichtern.

PC<sup>®</sup> FINISH 0 enthält Kalk und reagiert deshalb mit Feuchtigkeit alkalisch. In gut belüfteten Räumen verwenden.

# PC<sup>®</sup> FINISH 0

## Kalkglätte



Seite: 2

Datum: 21.04.2017

Ersetzt: 00.00.0000

www.foamglas.com

### 3. Lieferform und Lagerung

Papiersack á 20 kg netto, 42 Säcke/Palette

Trocken in fest verschlossenem Originalsack lagern. 12 Monate lagerfähig.

### 4. Verbrauch

Max. 2,0 kg/m<sup>2</sup>

Ca. 10,0 m<sup>2</sup>/Sack.

Diese Mengen sind als Richtwerte zu betrachten; sie hängen ab von der Untergrundbeschaffenheit, der Dicke des Dämmstoffs, den Maßen der FOAMGLAS<sup>®</sup> Platten, der Verarbeitungstechnik sowie den Baustellenbedingungen usw.

### 5. Kenndaten

Typ	Mineralische Beschichtungsmasse
Basis	Kalkhydrat mit geringem Zusatz von hydraulischen Bindemittel und feinem Kalksteinmehl
Konsistenz	pulvrig
Anwendungstemperatur	- 30 °C bis + 80 °C
Verarbeitungstemperatur (Luft + Untergrund)	+ 5 °C bis + 35 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Antrocknungszeit	zwischen 20 Min. und einigen Stunden (je nach Feuchtebelastung)
Austrocknungszeit (komplett)	ca. 24 – 72 Stunden, abhängig von Baufeuchte bis zu 28 Tage (1 Tag/mm Auftragsstärke)
Dichte (Mischung)	-
Farbe	weiß
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu \leq 25$
Wasserlöslichkeit	unlöslich nach dem vollständigen Trocknen
Lösungsmittel	keine
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1
Brandverhalten (DIN 4102-1)	A1
VOC	-
Giscode	-
Wasserzugabe	ca. 8 - 9 l / Sack
Druckfestigkeit	> 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,89 W/mK

Die von uns angegebenen physikalischen Eigenschaften sind Durchschnittswerte, die im Werk gemessen wurden. Diese Werte können durch ungenügendes Mischen, die Verlegeart, die Schichtdicke sowie atmosphärische Bedingungen während und nach der Verlegung, insbesondere Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wind usw. beeinflusst werden. Dies bezieht sich vor allem auf die Trockenzeiten.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Technischen Datenblättern (TDS). Unsere Haftung und Verantwortung werden ausschließlich durch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) bestimmt und werden weder durch die Aussage unserer technischen Unterlagen, noch durch die Beratungen unseres technischen Außendienstes erweitert.